

ficia Universita Lateranense, XXXIII u. 225 S. mit 5 Abb. – Die juristische Diss. der Lateranuniversität bringt eine historisch-juristische Analyse des wohlbekannten, jedoch bisher unedierten Traktates, den der Generalvikar des Prager Erzbischofs Johann von Jenstein, Kunes von Trébovel (†1397), in Auseinandersetzung mit dem Prager Domscholastiker Adalbert Ranconis de Ericinio verfaßt hat. Zugrundegelegt wurden die beiden erhaltenen Hss. aus Prag bzw. Wien, (S. 174–215); als Appendix II wurde ein kurzer anonym, doch ebenfalls bekannter Traktat aus derselben Zeit über dieselbe Problematik beigegeben. Ivan Hlaváček

Kenneth P e n n i n g t o n, The Consilia of Baldus de Ubaldis, Tijdschrift voor rechtsgeschiedenis 56 (1988) S. 85–92, beschäftigt sich mit den drei Frühdrucken der Consilia des berühmten Juristen Baldus (†1400), die zwischen 1490 und 1493 in Brescia, Venedig und Mailand in unterschiedlicher Gestalt erschienen. In einem Anhang stellt der Vf. u. a. die über die Inkunabeln hinaus vereinzelt gedruckten Consilia und die Überlieferung der kanonistischen Werke des Baldus zusammen.

D. J.

Aldo C h e m e l l i, Lo statuto di Covelo (1421), Studi Trentini di Scienze Storiche 66 (1987) S. 3–25, besorgt den Kommentar und die Edition der bisher verloren geglaubten Rechtsordnungen, die vor allem die Landwirtschaft in dem kleinen Ort westlich von Trient betreffen. Josef Riedmann

Gli atti del comune di Tivoli in due codici superstiti degli anni 1389 e 1414, a cura di Renzo M o s t i (Studi e fonti per la storia della regione Tiburtina 14) Tivoli 1986, Società Tiburtina di storia e d'arte, XXVI u. 208 S., 8 Tafeln, Lit. 16 000. – Das Kommunalarchiv von Tivoli, das im Lauf der Jahrhunderte beträchtliche Verluste erlitten hat, besitzt unter den wenigen übriggebliebenen Archivalien zwei Amtsbücher („registri“) von 1389 und 1414 (Arch. stor., Bibl. com. Tivoli, Notaria Communis Tyburis 1389 bzw. 1414). Der Inhalt bietet hauptsächlich Ratsprotokolle, außerdem „acta camerarii“ und „acta iudicis sedialis“, aufgezeichnet von den Notaren Petrus Iohannis Ylberici und Andreas Cole de Affiada sowie deren Gehilfen. Beide Amtsbücher, von denen das von 1389 der Forschung bisher durch die Edition von Federici zugänglich war (vgl. NA 33, 271), sind nun durch die vorliegende kritische, durch mehrere Indices und ein Glossar erschlossene Edition zusammen benützbar. In der Einleitung befaßt sich Mosti mit der Geschichte des Archivs sowie der Kanzlei der Kommune in Tivoli vom Beginn des 14. Jh. an. A. G.

Yosiki M o r i m o t o, Etat et perspectives des recherches sur les polyptyques carolingiens, Annales de l'Est 5^e série 40 (1988) S. 99–149, informiert ausführlich über französische und deutsche Arbeiten der letzten zehn Jahre, auch zur Gesamtproblematik der Grundherrschaft. R. S.

Claus-Dieter D r o s t e, Das Polyptichon von Montierender. Kritische Edition und Analyse (Trierer Historische Forschungen 14) Trier 1988, Verlag Trierer Historische Forschungen, 203 S. mit 32 Tabellen und 5 Karten. – Diese Bremer Diss. erschließt den in einem Chartular des 12. Jh. überlieferten und 1878 von